Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs in Porz

Porzer Löwendenkmal, Porzer Kriegerdenkmal

Schlagwörter: Kriegerdenkmal, Skulptur, Treppe
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Löwenskulptur des Kriegerdenkmals am Rheinufer in Köln-Porz (2023).
Fotograf/Urheber: Lisa Kröger



Das 1924 fertiggestellte Kriegerdenkmal mit seinem repräsentativen Treppenaufgang und der markanten Löwenskulptur prägt das Panorama des Porzer Rheinufers. Es erinnert an insgesamt 396 Porzer, die während des Ersten Weltkriegs starben.

Das Kriegerdenkmal

Bereits im Oktober 1923 hatte sich der Gemeinderat auf einen Entwurf für das zentrale Weltkriegsmonument des neuen Aufgangs geeinigt: Auf einem langrechteckigen zweistufigen Sockel ruht, den Kopf auf den Vorderpfoten liegend, ein Löwe. Das aus Beton gegossene Tier, das fast eine Tonne wiegt, wurde von Steinmetzen der Umgebung kostenfrei für die Gemeinde angefertigt. Unterhalb der Löwenskulptur ist eine zentrale Inschrift in großen roten Lettern angebracht:

Hier spricht der Stein - es hört der Rhein
von unseren Helden allen
ein deutscher Kern ist heimatfern
für uns im Krieg gefallen
Die dankbare Gemeinde Porz

Den Textentwurf für die Inschrift lieferte der SPD-Politiker Johann Berger (Berger 1977). Ursprünglich war die Widmung mit der Zeile „Die dankbare Gemeinde Heumar“ (sic!) unterschrieben, dies wurde später durch „Die dankbare Gemeinde Porz“ ersetzt. Der von der SPD und der KPD gewünschte Zusatz „Nie wieder Krieg“ wurde hingegen abgelehnt (Porzky/Huck 1975).

An der Ufermauer hinter dem Löwenmonument nennen sieben Inschriftentafeln die 396 Namen der im Ersten Weltkrieg zwischen 1914 und 1918 gefallenen Porzer - angeordnet nach den Stadtteilen Porz, Ensen, Westhoven, Elsdorf, Heumar, Eil, Urbach, Wahn , Libur, Zündorf und Langel. Viele auch heute noch in Porz geläufige Familiennamen sind in der Auflistung zu finden.

Der Treppenaufgang und der Pavillon

Die steinerne Treppenanlage mit zwei parallelen Aufgängen, die am Löwenmonument vorbeiführen, ersetzte seit März/April 1924 einen vorherigen hölzernen Treppenaufgang hinauf zur Uferstraße. Im darauffolgenden Jahr wurde die Anlage um zwei große schmiedeeiserne Lampen auf der Ufermauer oberhalb des Monuments ergänzt.
Zuletzt fügte man 1925/26 den aus der Flucht der Treppenanlage vorkragenden Pavillon als Verkaufsstelle für Schiffsfahrkarten hinzu. Ebenfalls zu dieser Zeit entstand oberhalb der Böschung entlang der Uferstraße eine etwa einen Meter hohe Mauer, welche im Jahr 2015 abgerissen wurde (porzerleben.de).

Im Jahr 2010 wurde die gesamte Treppenanlage inklusive Löwenmonument und Pavillon gesperrt und - nach langem Warten und dem Einsatz Ehrenamtlicher vor Ort - in den Jahren 2014/15 aufwendig saniert, wobei allein die Restaurierung des steinernen Löwen in einer Refrather Werkstatt über 80 Arbeitsstunden gedauert hat (www.ksta.de).

(Lisa Kröger, LVR-Abteilung Digitales Kulturerbe, 2023)

Internet

ksta.de: Kriegerdenkmal in Porz: Dem Löwen zu Leibe gerückt (Kölner Stadt-Anzeiger vom 21.07.2014, abgerufen am 09.08.2023)
porzerleben.de: Rheinpromenade Porz (abgerufen am 09.08.2023)
porzerleben.de: Kriegerdenkmal Rheinufer (abgerufen am 09.08.2023)

Literatur

Berger, Johann (1977): Erinnerungen des Kommunalpolitikers Berger aus Mülheim, Holweide und Porz 1897-1957. In: Rechtsrheinisches Köln. Jahrbuch für Geschichte und Landeskunde, Band 3, S. 169-171. Köln.

Porzky, Eugenie; Huck, Jürgen (1975): Politische Strömungen im Raume Porz 1918-1933. In: Rechtsrheinisches Köln. Jahrbuch für Geschichte und Landeskunde, Band 1, S. 41-116. Köln.

Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs in Porz

Schlagwörter: Kriegerdenkmal, Skulptur, Treppe
Straße / Hausnummer: Friedrich-Ebert-Ufer
Ort: 51143 Köln - Porz
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1923 bis 1926
Koordinate WGS84: 50° 53 5,05 N: 7° 03 15,19 O / 50,88474°N: 7,05422°O
Koordinate UTM: 32.363.132,73 m: 5.638.810,85 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.574.229,64 m: 5.639.353,80 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Lisa Kröger (2023), „Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs in Porz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345631 (Abgerufen: 3. November 2026)

Copyright © **LVR**